

DIE BIBEL  
IN EINEM JAHR



*kleines*  
**HANDBUCH**

für Kleingruppenleiter von *Jeannette Mokosch*

# Allgemeine Informationen für Fackelträger

## Vorwort:

Du glaubst nicht, was es mir bedeutet, dass Du Verantwortung für eine eigene Lesegruppe übernehmen möchtest. So oft fragen wir Gott nach einem Plan für unser Leben, nach unserer Berufung, nach großen Träumen und Aufgaben und übersehen dabei die Dinge, die wirklich wichtig sind: Die frohe Botschaft zu verbreiten.

Das Leiten einer Bibellesegruppe über den Zeitraum eines Jahres hinweg, hat mich persönlich sehr zum Wachsen gebracht. Allein schon deswegen, weil ich selbst meine Leseziele erreicht habe und dadurch enorme Stärkung erfahren durfte. Willst Du ein Ziel erreichen? Dann übernimm Verantwortung in diesem Bereich. All die anderen Fackelträger in 2023 haben mir dies ebenfalls zurückgemeldet. Es liegt ein großer Segen in dieser Arbeit verborgen, welcher nur der entdeckt, der sich auf den Weg macht.

Neben der privaten Community-Arbeit in WhatsApp und Telegramm habe ich auch über 4 Jahre lang eine lokale (kreative) Netzwerkgruppe geleitet und kenne die Kraft, aber auch die Herausforderungen von produktiver Kleingruppenarbeit. Zudem wurde mir von Gott ein größerer Instagram-Account ermöglicht, den ich seit Jahren betreue. All meine Erfahrungen in Bezug auf Gruppen, ob online, offline, privat oder öffentlich, fließen in dieser PDF mit dem Ziel zusammen, dass Du unkompliziert Deinen Dienst beginnen kannst.

Natürlich ist jede Bibellesegruppe individuell und hat eigene Bedürfnisse. Ich bete, dass Du Weisheit für Deine Dir anvertraute Gruppe bekommst, damit sie zur allgemeinen Freude und zu einem großen Segen für alle Leser werden kann.

**Bevor ich Dir einige Tipps geben möchte, will ich Deine Hände und Dein Tun segnen. Lass uns gemeinsam beten, damit diese vertiefende Lese-Arbeit ganz konkrete Resultate liefert, Beziehungen stärkt, zurüstet und die Leben der einzelnen Menschen zu Keimzellen der Veränderung macht:**

**Lieber Vater,**

*wir preisen Dich für die Möglichkeit, über die Entfernung dennoch mit Hilfe von Apps verbunden sein zu können. Du schaffst Wege, wo keine Wege sind und schenkst Verbindungen, die trotz der räumlichen Distanz Großes bei unseren Mitmenschen bewirken können.*

*Segne die Bibelleser und Fackelträger mit ganz außergewöhnlicher Weisheit, sowohl zu den Inhalten, als auch im Bezug auf die außergewöhnliche Gemeinschaft, die im Laufe des Jahres entstehen darf. Führe die Gruppe zu Erkenntnissen, die den Glauben für eine sehr lange Zeit stärkt und bringe Licht in noch dunkle und karge Lebensbereiche.*

*Dir, Heiliger Geist, dürfen wir Fragen stellen und qualitative Antworten erwarten. Du bist Teil dieser Arbeit und wir danken Dir Vater, dass wir die Atmosphäre der Gruppe so vorbereiten werden, dass Du Dich geehrt und willkommen fühlst. Sprich ganz konkret zu uns, wie Du das Setting für die Bibellesearbeit haben möchtest, welche Aktivitäten am besten passen und welcher Leseplan den größten Nutzen für alle hat.*

*Zeige uns auf, wen wir einladen sollen und rede zu uns, wer Ermutigung und Zuversicht benötigt. Hilf, dass wir in der Kommunikation und Leitung unter der Führung des Heiligen Geistes stehen und Weisheit, Liebe und Wahrheit die Grundpfeiler der Zusammenarbeit sind. Offenbare uns aber auch, wo wir zu perfektionistisch und voreingenommen denken, um Menschen einzuladen und sprich zu uns, wie wir die Lesegruppe mit Leichtigkeit und Freude vorbereiten und durchführen können. Vereinfach den ganzen Prozess des „Fackelträger-seins“ und lass die Liebe zueinander über allem stehen. Wir erwarten Hilfe für unser Tun und danken Dir dafür, dass wir diesen Weg nicht alleine gehen. In Jesu Namen, Amen.*

Vielleicht hast Du schon lange nach einer Möglichkeit gesucht, einen Unterschied im Leben von Menschen machen zu können und Du merkst, dass eine Lesegruppe eine perfekte Schule für größere Werke ist. Nimm die private Community-Arbeit ernst in dem Bewusstsein, dass Gott immer auf die Werke sieht, die Du im Verborgenen tust, um Dich an einer anderen Stelle öffentlich dafür zu entlohnen. Die kleinen Dinge, die kleinen Anfänge, sind so bedeutend, das kann ich aus meinem eigenen Leben bezeugen. Du bist ein großer und wichtiger Teil von Gottes Arbeitern hier auf Erden.

**Sei kreativ. Mit Leichtigkeit erfüllt. In Vorfreude. Humorvoll und nicht so verkopft. Gott hat alles in Dich hineingelegt, um die Gruppe in Exzellenz leiten zu können.**

Deine

*Leannette*



# Was ist eine Gruppe? Welche Teilnehmerzahl ist ideal?

Im Prinzip ist eine Lesegruppe ab zwei Personen möglich. Unterschätze nicht die Auswirkungen auf ein Ziel (die Bibel in einem Jahr durchzulesen), wenn Du dies in Gemeinschaft machst. Je weniger Personen sich in einer geschlossenen Gruppe befinden, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit auf regen Austausch. Dieser Austausch kann aber auch als negativ empfunden werden und folgende grobe Richtlinien haben sich im Bezug auf Gruppengrößen als gut erwiesen:

## **Kleingruppen bis 10 Personen:**

Jeder kann posten, eine Leitung ist nicht zwingend erforderlich, aber gemeinsam aufgestellte Regeln helfen enorm.

## **Kleingruppen bis 25 Personen:**

Eine Leitung wird empfohlen mit klaren Regeln als Vorgabe. Die Leser einigen sich auf eine Teilöffnung der Gruppe z.B. unter der Woche kann gepostet werden, aber abends ab 19.00 Uhr oder an den Wochenenden ist es still.

## **Gruppen von 25-50 Personen:**

Je größer eine Gruppe wird, desto schwerer wird es, die Gruppe für alle in den Schreibrechten geöffnet zu lassen. Wenn nicht ganz klare Regeln kommuniziert werden, führt das schnell dazu, dass das häufige Posten der Leser als unangenehm empfunden wird im privaten Postfach. Man kann einmal die Woche die Gruppe für Fragen öffnen, oder ganz gezielt zum Austausch einladen. Es benötigt einen Moderator.

## **Gruppen ab 50 Personen:**

Es empfiehlt sich, dass es 2 Admins (oder mehr) gibt, die die Gruppe leiten und den Inhalt vorgeben. Ein regelmäßiger Austausch ist nicht so leicht umzusetzen. Die Leser können via Direktnachricht Fragen stellen, die dann für alle in der Gruppe, z.B. anonym, beantwortet werden.

## **Grundsätzliches:**

- Ermutige alle dazu, die WhatsApp- bzw. Telegram-Gruppe stumm zu schalten. Alle Push-Funktionen führen nur dazu, dass sehr schnell ein störendes Gefühl aufkommt, vor allem in geöffneten Gruppen.
- Du kannst auch mit einer geöffneten Gruppe beginnen und schauen, wie der Austausch ganz praktisch verläuft. Ist es störend? Fallen ein/zwei Personen ständig negativ auf mit ihren Kommentaren? Macht der Umgangston Freude?
- Erzähle Deinen Lesern von dem Fokus, den Du verfolgst, damit nachträgliche Entscheidungen verstanden werden können, z.B. wenn Du die Gruppe in den Schreibrechten dann doch einschränkst.

## Wieviel und was kann ich posten?

Neben der täglichen Leseportion aus dem Bibelleseplan kann man einen Beitrag/ Input von 1000-2000 Zeichen schreiben. Das lässt sich gut lesen. Natürlich kannst Du Dich diesbezüglich leiten lassen und die Wochenenden frei machen, was einen Input angeht. Die Fackelträger der letzten Monate waren sehr kreativ in der Umsetzung und hatten folgende Ideen in der Ausgestaltung der Monate:

- Persönliche Gedanken zum gelesenen Abschnitt
- Persönliches zum Kennenlernen (welche Bibel lese ich, etc.)
- Gute Routinen im Bezug aufs Bibellesen und Lesen allgemein
- Hintergrundwissen zu den Bibelstellen, auch als Link zu einem Artikel
- Kreative Aufgaben z.B. sich ein Jahreswort ausdenken, das studiert werden will
- Bewegungsübungen kombinieren
- Alltagsgedanken
- Ein hübsches Bild von einem Vers (z.B. in Canva erstellt)
- Umfragen erstellen
- Ein Lied posten, das passt

Was ich nicht machen würde, ist der vermehrte Einsatz von Sprachnachrichten. Nutze diese Möglichkeit nur als Ausnahme. Es ist nicht sehr nutzerfreundlich und erfordert von allen ein Abspielen.

Tipp: Damit keine Schreibblockade aufkommt, empfehle ich es, im Vorfeld einen Monatsplan zu anzulegen. Schreibe in ein leeres Dokument alle Tage, die Du mit Input füllen möchtest und überlege Dir Überthemen, die Du als Überschrift zu diesen Tagen hinzufügst. Der Monat Januar ist z.B. ein super Monat im Bezug auf neue Leseroutinen.

## Was ist im Bezug auf die Leiterschaft wichtig?

Leiter sollten absolut verschwiegen sein und persönliche Erfahrungen, die in der Gruppe geteilt werden, um jeden Preis schützen. Vertrauen ist essentiell für Kleingruppenarbeit. Denke immer an das "Nest ohne Dornen".

Gruppenleiter sind Vorbilder und Gesprächs-Moderatoren und im Gegensatz zu den Teilnehmern ist es wichtig, dass die Gruppenleiter einen christlichen Hintergrund besitzen. Damit meine ich nicht eine bestimmte Konfession, sondern die intensive Beschäftigung und Auseinandersetzung mit der Bibel. Leiter (und Leser) sollten diese Gruppe nicht für private Zwecke missbrauchen (Werbung für eine konkrete Kirchengemeinschaft, ein Business, eine Partei, ein Nahrungsergänzungsmittel ... ).

Falls Du Dich unsicher fühlst, kannst Du die Leitung gerne aufteilen (z.B. könnte jemand die Moderation und Organisation übernehmen und eine andere Person die inhaltliche Leitung).

Aus eigener Erfahrung ist es von Vorteil, wenn man etwas Erfahrung in der Moderation von Gruppen hat. Es gibt in geöffneten Gruppen (alle können etwas posten) z.B. häufig Personen, die andere nicht zu Wort kommen lassen oder Teilnehmer, die eine andere Meinung nicht stehen lassen können. Als Moderator hast Du die Aufgabe, diese schwierigen Situationen aufzulösen. Am besten lässt sich dies lösen, indem man

- Bei Gruppengründung klare Regeln formuliert: „Wir lassen jeden zu Wort kommen und geben auch den Stillen in der Gruppe die Möglichkeit, sich einzubringen“. Kommt dann der Fall auf, dass eine Person zu viel Raum einnimmt, kann man ohne schlechtes Gewissen auf die Vereinbarung hinweisen
- Bei sehr emotionalen Gesprächen/ Konflikten/ Krisen eines Teilnehmers kann man in der Gruppe für die Situation beten und so ggf. eine schwierige Situation der Gruppe auflösen
- Als Leiter ist es hilfreich, ein Notizbuch zu haben und aufkommende Punkte aufzuschreiben, die die Gruppe ins Stocken bringen/ Diskussionen mit sich führen. Auf diese Weise blockt man ein Thema nicht einfach nur ab, sondern gibt allen etwas Pause. Am Ende des Monats kann auf diese Weise nochmal konkret im Gebet auf diese Punkte eingegangen werden bzw. der Leiter kann sich Rat zu einem gewissen Thema einholen.

## **Welche Voraussetzungen sollten die Teilnehmer erfüllen?**

Die Leser sollten die Gruppe/ die geschützte Atmosphäre nicht stören, z.B. indem sie Screenshots für Social Media aufnehmen oder sensible Momente (z.B. Gebete) teilen. Ein "Nest ohne Dornen" schützt die Anwesenden und sorgt dafür, dass man sich dort nicht unwohl fühlt.

Die Teilnehmer müssen keine Christen sein, aber sie werden im Material durchaus mit christlichen Inhalten in Berührung kommen. Es empfiehlt sich daher in Bezug auf die Inhalte transparent zu sein und Menschen nicht zu überrumpeln. Zudem kann man als Leiter die Angst nehmen, dass die Gruppe in Verbindung mit einer Organisation stehen könnte. Ich als Person hatte zum Beispiel keinerlei Absichten, Menschen in eine bestimmte Richtung drängen zu wollen. Allerdings brennt mein Herz für die Bibel. Das ist die Grundlage.

## Wie verpflichtend ist die Teilnahme?

Als Fackelträger ist es manchmal einsam, denn Du erhältst nicht so viel tägliches Feedback. Es mag eine größere Gruppe von 25 Personen sein, und dennoch aktivieren nur 5 Personen den Sticker „Hab ich gelesen“. Sei Dir darüber von Anfang an bewusst. Das ist ganz natürlich und normal. Stille Leser, gerade auf WhatsApp, haben sich bewusst entschieden IN der Gruppe zu bleiben, denn keiner möchte eigentlich in einem privaten Postfach gestört werden. Diene dieser Gruppe mit kleinen Inputs, damit selbst diejenigen gesegnet werden, die es nicht schaffen, täglich in der Bibel zu lesen. Ab und an die stillen Leser anzusprechen, z.B. mit einem Post wie „Wer heute Gebet benötigt, kann einen Stern posten“, kann sehr hilfreich sein um auch jene anzusprechen, die sonst nichts anklicken können.

## Was möchte ich ausdrücklich nicht?

Ich möchte Bibellesegruppen nicht in Verbindung mit privaten Verkaufsinteressen/ Mitgliedschaften sehen. Wer für seine eigenen Produkte werben möchte, seine Dienstleistungen, sein Verein etc., sollte das nicht in Verbindung mit der Kleingruppenarbeit tun. Durch diese beeinflussenden Aktivitäten werden Teilnehmer abgeschreckt und dies könnte sich negativ auf deren Erstkontakt mit der Bibel auswirken. Ich möchte auf keinen Fall, dass Teilnehmer genötigt werden, etwas zu tun, das sie nicht wollen.

Natürlich kann sich jeder Fackelträger vorstellen und damit verbunden auch seine Vorlieben und geschäftlichen Interessen. Dennoch hat das in einer Lesegruppe wenig zu suchen.

## Was sollte ein Leiter tun, wenn einzelne Lebensgeschichten sehr nahegehen und er nicht weiß, wie er damit umgehen soll?

In Kleingruppen baut sich in der Regel schnell Vertrauen auf und Lebensgeschichten und Erfahrungen werden im Vertrauen miteinander geteilt. Sehr schnell kann es geschehen, dass Lebensbereiche zum Vorschein kommen, die professionelle Beratung benötigen und die die Möglichkeiten/ das Wissen der Leiter übersteigt, z.B. im Fall von häuslicher Gewalt oder finanzieller Not. In solchen Fällen verweise ich auf die Linkliste am Ende dieser PDF. Gerne darfst Du mich auch diesbezüglich anschreiben, denn ich habe ein großes Netzwerk und kann womöglich eine passende Organisation finden, die zudem christlich ausgerichtet ist.

Es ist sehr verantwortungsvoll, wenn man sich eingesteht, welche Bereiche man nicht lösen kann/ sollte und diese in professionelle Hände abgibt. Auch dafür (z.B. dass eine perfekte Hilfe gefunden wird) kann man in der Gruppe beten, was allgemein die Mitglieder dazu ermutigt, Krisen nicht alleine bewältigen zu müssen.

## Wie sieht ein möglicher Jahresablauf aus?

- Januar: Einladen, ankommen, neue Routinen entwickeln, ggf. Studienthema festlegen
- Februar: Bibelübersetzungen & hilfreiches Material für das Studium
- März: Alles zum Thema Gebet (als Vertiefung zur Lesezeit)
- April: Ordnung innen und außen - eine gemeinsame Gruppenchallenge?
- Mai: In der Berufung aufblühen
- Juni: Der Heilige Geist (seine Stimme hören, ihn kennen)
- Juli: In Gottes Ruhe eintauchen
- August: Zeugnismonat
- September: Hintergrundwissen Altes Testament
- Oktober: Hintergrundwissen Neues Testament
- November: Bibelfest, Community steht im Vordergrund
- Dezember: Lobpreis und Vorfreude

### Anmerkung:

**Störungen haben Vorrang.** Wenn z.B. eine schwere Situation den Monat überschattet, z.B. der Tod von Nahestehenden oder schlimme aktuelle Entwicklungen auftreten, dann ist es sinnvoll, diesen Themen Raum zu schenken, denn **im Vordergrund stehen die Beziehungen** und der menschliche Austausch. Unter der Führung des Heiligen Geistes wird die Gruppe ein Ort des Aufblühens werden, da bin ich mir ganz sicher. Das jeweilige Thema ist ein Anreiz, aber nicht zwingend der Fahrplan, nachdem man sich richten muss.

## Gedanken zu Social Media

Viele nutzen gerne Social Media und grundsätzlich kann es zum Segen verwendet werden. Dennoch ist gerade die geschützte Gruppe ein Grund dafür, warum die Lesearbeit so gut ankommt. Hier geht es nicht um Außenwirkung und Selbstdarstellung. Eine Lesegruppe kann auch auf Social Media funktionieren, aber allein der visuelle Content, den es hierfür erfordert, führt in dem Lesejahr zu viel unnötiger Arbeit.

## Unterstützende Materialien

Die Bibellesepläne stehen für den nichtkommerziellen Gebrauch kostenlos zu Verfügung. Du bist eingeladen, Dein Logo einzufügen oder ihn zu kopieren.

## Ergänzende Produkte findest Du unter [www.jeannettemokosch.com](http://www.jeannettemokosch.com)

- Bibel „Blühende Worte“, SCM-Verlag
- Buch „Dein blühendes Zuhause“, SCM-Verlag
- Aufsteller mit Input-Ideen „Lass Dein Leben Blüten tragen“
- Buch Kleingruppenarbeit: „Dein blühender Alltag“, SCM-Verlag



## Abschließende Gedanken zur Kleingruppenarbeit / Gemeinden:

Diese kreative Arbeit kann Menschen wieder aufmerksam machen für die Schönheit von Gemeinde. Für die Attraktivität von lebendiger Gemeinschaft und Interaktion. Du weißt gar nicht, was für wertvolle Samen Du aussäst.

## Die Pionierarbeit unterstützen

Alles, was im letzten Jahr geschehen ist, war ungeplant. Gott hat Türen aufgemacht, weil Er wusste, dass es die richtige Zeit ist. Wir als Ehepaar (Matthias und ich) haben ein großes Herz für diese Art von ehrenamtlicher Arbeit und möchte Dir die Gelegenheit geben, Dich in diesen Boden zu investieren. Nicht, weil wir die Not haben, denn Gott ist seit Jahren unser Versorger, aber weil wir wissen, dass dies ein sehr fruchtbarer Boden ist, der mit Dir für eine reiche Ernte glaubt, die größer als all das ist, was wir gerade sehen können.

[Hier klicken und einen Weg aussuchen, wie Du unsere Arbeit unterstützen möchtest.](#)

Von Herzen DANKE.

Wir sind für Dich da bei Fragen unter [service@jeannettemokosch.com](mailto:service@jeannettemokosch.com)

Deine Jeannette



Dein Wirken ist so  
*WERTVOLL*



Jeannette Mocosch

Autorin des Buches  
"Dein blühendes Zuhause -  
Lass Dein Leben Blüten tragen"

---